

13. bis 17. September 2005

Ljubljana

Der Schwerpunkt der Exkursion ist durch die Persönlichkeit Joze Plecnik (1872-1957) vorgegeben. Seine architektonische Handschrift prägt auch heute noch das Stadtbild Ljubljanas. Mit Max Fabiani (1864-1962) und Ivan Vurnik (1884-1971) waren zwei weitere herausragende Architekten am glanzvollen Revival der, vom Erdbeben schwer zerstörten Hauptstadt Sloweniens, beteiligt.

Die Offenheit gegenüber internationalen Strömungen wurde in den 50er Jahren massgeblich von Edo Ravnikar repräsentiert. Die 80er wurden von den Architekten der A-B- Generation um die Zeitschrift A(rchitekov) B(ilt)en versammelt, gekennzeichnet.

Wichtige Vertreter dieser Generation sind: Vojteh Ravnikar, Jurij Kobe, Ales Vodopivec, Janez Kozelj, die alle heute an der Architekturschule lehren.

In den 90er Jahren tritt mit Erfolg die jüngste Generation auf, die teilweise auch an der Londoner Architectural Association, oder dem Amsterdamer Berlage Institut studierte, deren Vertreter sind unter anderem Sadar und Vuga, Vasa Perovic, Tadej Glazer.



Mercato coperto, Triest

Programm

(notwendige Änderungen vorbehalten)

13. September 2005 Abfahrt ab Bahnhof Zürich um 08h00

Fahrt über Innsbruck - kurzer Aufenthalt - Mittagspause: Restaurant Berg Isel, Planung: Zaha Hadid, aussen: Wohnanlage Lohbach (Planung: Baumschlager/Eberle)

Weiterfahrt nach Ljubljana - voraussichtliche Ankunft 20h30.

14. und 15. September 2005:

Programm in Ljubljana und Umgebung.

Begleitung: Architekt Gregor Kosorok

Am Abend des 15.09.05: Fahrt nach Triest

16. und 17. September 2005:

Begleitung in Triest: Prof. Arch. Marco Pozzetto

Rückfahrt am 17.09.04 mittags nach Zürich - voraussichtliche Ankunft 23h00



Friedhof Zale - Ljubljana

Mittwoch, 14. September 2005

- Besammlung am Preseren Platz im Zentrum von Ljubljana

- Besuch der Gebetskapelle, (1996-1999) Planung: Marusa Zorec

- Spaziergang über „Die drei Brücken“ (1930-1932) zu den Markthallen (1940-1942), beide Objekte sind Entwürfe des wohl bekanntesten Architekten Sloweniens: Joze Plecnik

- vom Hauptmarktplatz geht es durch den ältesten Teil der Stadt zur National- und Universitätsbibliothek (1936-1941), Entwurf Joze Plecnik

- Besuch des Ferant Garden Gebäudes (1967-1973), entworfen vom berühmtesten Vertreter der Moderne in Slowenien und einem Schüler von Le Corbusier: Edvard Ravnikar

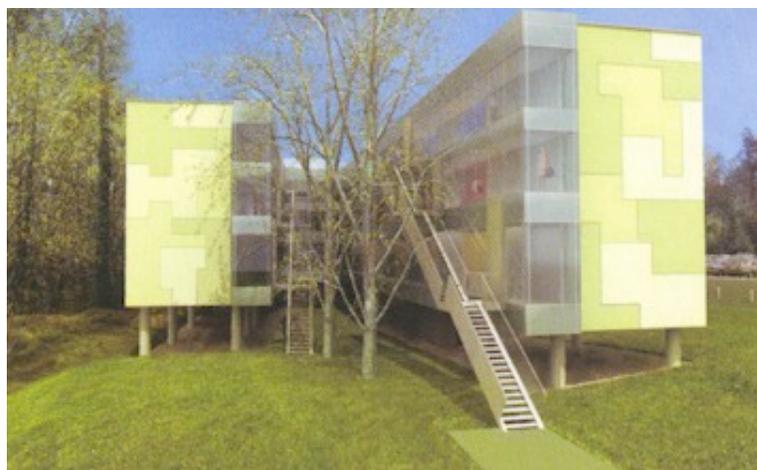
- Spaziergang zum Republikplatz (1961-1974), Planung: Edvard Ravnikar
- Mittagessen
- Besuch der Nationalen Staatsgalerie (1894-1896), der Entwurf für die Erweiterung (2001) stammt von einem der führenden slowenischen Architekturbüros: Sadar&Vuga Architekten
- Spaziergang über den Republikplatz –Besichtigung eines Einfamilienhauses im Stadtteil Karkovo, Entwurf: Dekleva &Gregoric Architekten
- Entlang des Flusses Ljubljanica zur Wohnanlage „Pier of Trnovo “ (2003-2004), von Sadar&Vuga Architekten
- mit dem Bus zur Kirche St.Michael am Barje (1937-1938), von Architekt Joze Plecnik,
- weiter zum Kommerzgebäude „ARCADIA “ (1999-2000), Planung: Sadar&Vuga Architekten
- Rückfahrt zum Hotel
- Abend zur freien Verfügung

Donnerstag, 15. September 2005



EFH in Crnuce

- Besuch der Tankstelle Bavarski dvor (1968-1969), Entwurf: Edvard Ravnikar
- Busfahrt zur slowenischen Wirtschaftskammer (1998-1999), erstes grosses Projekt des Büros Sadar&Vuga Architekten
- Besuch eines Einfamilienhauses in Crnuce (2003), Planung vom slowenischen Studio Bevk&Perovic Architekten
- Weiterfahrt zum Büro-und Wohngebäude „Smartinka “ (2002), vom Atelier A-biro,
- Spaziergang zum Friedhof Zale (1938-1940), Entwurf Joze Plecnik
- Mittagessen im Cubo Restaurant (2003), Planung:Architekturstudio AKSL
- Busfahrt nach Polje (2004),ein aktuelles Beispiel für sozialen Wohnungsbau in Slowenien Entwurf:Bevk &Perovic Architects
- Fahrt zum Kongresszentrum „Brdo “ (2004), Entwurf des slowenisch-österreichischen Architekten Boris Podrecca
- Besuch des Wohnviertels „Mostec “ (1999-2003), Planung: verschiedene Architekten
- Besichtigung der Residenz der niederländischen Botschaft in Ljubljana (2004), Planung: Bevk&Perovic Architekten
- Wohnbebauung Siska (2002), Entwurf Bevk&Perovic Architekten
- Abfahrt nach Triest



Kongresszentrum „Brdo “, Architekt: Boris Podrecca

Triest - Litorale - Stadt - Altipiano

Triest ist eine Stadt im „Grenzgebiet der Kulturen“, wie es der triestinische Schriftsteller Claudio Magris einmal ausgedrückt hat. In der Stadt am Adriatischen Meer begegneten sich österreichischer, italienischer und slawischer Geist, und die Stadt spiegelt noch heute diese unterschiedlichen, aus der Geschichte hervorgegangenen Facetten wieder. Triest ist eine zum Wasser hin orientierte Hafenstadt und zugleich ein dem Karst abgerundenes Lebenszentrum. Widersprüche prägen das Bild von Triest.

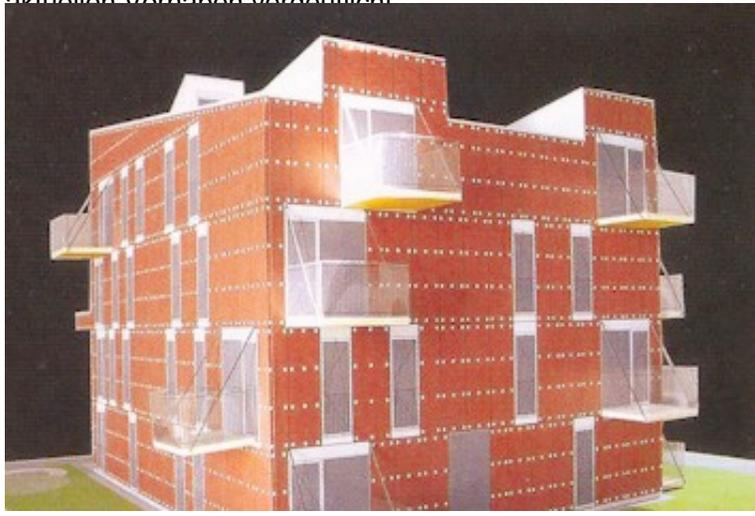
Programm

Es werden einzelne signifikante Bauobjekte, schwerpunktmässig aber städtebaulich relevante Projekte besichtigt und besprochen, und auf die Herausforderungen der spezifischen Lage Triests in der zweiten Hälfte des 20.Jhdts. und jetzt eingegangen.

Das Programm befasst sich mit der Anlage der Stadt, ihrer Beziehungen zum Meer und dem durch Nähe und Brüche charakterisierten Einzugsgebiet am Karst, sowie den grossen städtebaulichen Vorhaben an der Küste, die seit Jahrzehnten die architektonische Debatte in

Triest dominieren.

Die Tour stellt nicht Objekte im üblichen Sinn vor. Vielmehr geht es um die Darstellung der Kontexte und Entstehungsprozesse, die auch die jahrzehntelange Ausklammerung der Stadt aus jedem architektonischen Diskurs nachvollziehbar macht und ihre Relevanz für die aktuellen Vorhaben verdeutlicht.



Soziale Wohnanlage „Polje“ (im Bau)

Freitag, 16. September 2005

Bei einem Stadtrundgang werden Bauwerke aus der Zeit des Neoklassizismus, des Historismus und einige Objekte der Moderne vorgestellt.

Objekte im Detail und von innen:

- Palazzo RAS (R.&A.Berlam), Tempio (Synagoge) Israelitico (R.&A.Berlam), Tempio Mariano am Monte Grisa (A.Guachi, Ing.Musmcci, 1969)

Weitere Objekte:

- Magazini del Porto Vecchio (verschiedene Architekten) - Canal Grande - Palazzo Carciotti (M.Pertsch, 1801) - Casa Batoli (Max Fagiani, 1908) - Palazzo Aedes (A.Berlam, 1929) - Palazzo della Borsa (A.Molari, 1805) - Teatro Verdi (M.Persch, G.A.Selva, 1802) - Mercato Coperto (1935-36), Entwurf: Camillo Jona, Restrukturierung (1996), Entwurf: Carlo Broghi. Im Mercato fanden 1936 die Standler von zwei Freiluftmärkten Aufnahme. Die markante turmartige Front markiert den Mercato. Er besteht aus einer Halle, die zwei Ebenen aufweist: ein leicht erhöhtes Erdgeschoss und eine Galerie. Das stilistische Leitbild ist „modern, funktionalistisch“: also würdig und schlicht.
- Risiera di San Sabba - Nationales Monument (Romano Boico, 1966-75)

Samstag, 17. September 2005

Triest-Litorale

Als Verkehrsmittel dient für diesen Teil des Programms ein Schiff: mit mehreren Stopps - beginnend beim Porto Vecchio zum Porto Nuovo - nach Miramare - Besichtigung des Schlosses und des Parks.

Mittagessen im Schloss Miramare - anschliessend Rückfahrt nach Zürich



Niederländische Botschaft Ljubljana

Kosten / Konditionen / [Anmelden](#)